

Auner, Nadine; Schüssler, Renate

Berufsfeldbezogene Praxisstudie im Ausland. Professionalisierung durch internationale Praxiserfahrung

Schöning, Anke [Hrsg.]; Heer, Michaela [Hrsg.]; Pahl, Michelle [Hrsg.]; Diehr, Frank [Hrsg.]; Parusel, Eva [Hrsg.]; Tinnfeld, Anja [Hrsg.]; Walke, Jutta [Hrsg.]: *Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium.* Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 259-266



Quellenangabe/ Reference:

Auner, Nadine; Schüssler, Renate: Berufsfeldbezogene Praxisstudie im Ausland. Professionalisierung durch internationale Praxiserfahrung - In: Schöning, Anke [Hrsg.]; Heer, Michaela [Hrsg.]; Pahl, Michelle [Hrsg.]; Diehr, Frank [Hrsg.]; Parusel, Eva [Hrsg.]; Tinnfeld, Anja [Hrsg.]; Walke, Jutta [Hrsg.]: *Das Berufsfeldpraktikum als Professionalisierungselement. Grundlagen, Konzepte, Beispiele für das Lehramtsstudium.* Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 259-266 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-288872 - DOI: 10.25656/01:28887; 10.35468/6068-27

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-288872>

<https://doi.org/10.25656/01:28887>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Nadine Auner und Renate Schüssler

Berufsfeldbezogene Praxisstudie im Ausland – Professionalisierung durch internationale Praxiserfahrung

1 Einleitung

Die vermehrt geforderte Internationalisierung der Lehrer:innenbildung (HRK 2015, 2018; DAAD 2013, 2017) hat in den letzten Jahren zahlreiche Umsetzungsmaßnahmen in Form von Resolutionen (z. B. DAAD 2013), Tagungen (z. B. DAAD 2017), Publikationen (z. B. Goethe-Institut e. V. 2021; Schön u. a. 2017) und neuen Förderlinien (Lehramt.International, DAAD) erfahren.

Auch die Bielefeld School of Education (BiSEd), eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bielefeld, hat mit dem 2014 gegründeten Arbeitsbereich Internationalisierung zahlreiche Angebote für Lehramtsstudierende initiiert: Neben der Einrichtung eines online zur Verfügung stehenden Informationspools Internationalisierung wurden umfangreiche Informations- und Beratungsangebote geschaffen, um Lehramtsstudierenden in Bielefeld den Schritt ins Ausland zu erleichtern (Auner & Schüssler 2017). Damit trägt die BiSEd auch dem Interesse der Studierenden Rechnung, die zu Anfang ihres Studiums befragt werden, ob sie Interesse an einem studienbezogenen Auslandsaufenthalt haben. Über 90 % der Befragten im Bereich Grundschule und über 70 % der anderen Lehrämter (Gymnasium, Gesamtschule; Haupt-, Real- und Sekundarschule) geben an, Interesse an einem Schulpraktikum im Ausland zu haben (Brandhorst u. a. 2020).

Vor diesem Hintergrund bietet die BiSEd seit 2015 das *Seminar zur Vorbereitung und Begleitung der Berufsfeldbezogenen Praxisstudie (BPSt) im Ausland* als Berufsfeldpraktikum gemäß Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009) an. Der folgende Beitrag wird das aktuelle Seminarkonzept sowie Erfahrungen mit der Umsetzung vorstellen und diskutieren, welchen Beitrag schulische Praxisstudien im Ausland zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte leisten können.

2 Die BPSt im Ausland: Ein konzeptioneller Ansatz um Auslandsmobilität zu fördern

Zwar wird die Internationalisierung der Lehrer:innenbildung gefordert (HRK 2015; DAAD 2013, 2017), doch wurde in Nordrhein-Westfalen mit der Einführung des

neuen Lehrerausbildungsgesetzes (LABG 2009) die Umsetzung von Auslandsaufenthalten im Lehramtsstudium deutlich erschwert. Durch die damit verbundene neue Lehramtszugangsverordnung (LZV 2016) ist das Studium mit seinen drei bis vier Fächern im Hinblick auf die Leistungspunkte eng reglementiert, sodass – anders als in rein fachwissenschaftlichen Studiengängen – kaum Freiräume für Auslandsaufenthalte gegeben sind. Die BiSed Studierendenbefragung und Studien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zeigen, dass neben finanziellen oft auch zeitliche Gründe und die Befürchtung der Verlängerung der Regelstudienzeit als Herausforderung beziehungsweise Grund gegen Auslandsaufenthalte angegeben werden (vgl. Woisch & Willige 2015; Brandhorst u. a. 2020). Daher ist es wichtig, Angebote curricular im Lehramtsstudium zu verankern.

Mit der BPSt im Ausland wurde deswegen ein Mobilitätsfenster für Auslandsaufenthalte ins Bachelorstudium integriert und ein Seminarangebot für die Vorbereitung und Begleitung der BPSt im Ausland entwickelt (vgl. HRK 2018). Im Folgenden werden die strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltungsmerkmale des Bielefelder Seminars vorgestellt.

2.1 Curriculare Verankerung und strukturelle Ausgestaltung

Das Seminar zur Vorbereitung und Begleitung der BPSt im Ausland ist curricular in den Bildungswissenschaften verankert und wird durch den Arbeitsbereich Internationalisierung der BiSed verantwortet. Es wird jedes Semester für 15 Studierende fächer- und lehramtsübergreifend angeboten – diese Öffnung soll allen Lehramtsstudierenden ermöglichen, die Praxisstudie im Ausland zu absolvieren. Das Seminar umfasst acht bis zehn vorbereitende Termine à 90 Minuten, eine asynchrone und synchrone digitale Begleitung (Begleitseminarsitzung und Beratung) während sowie einen Reflexionstermin nach der Praxisphase im Ausland. Nach dem Vorbereitungsseminar schließt die Praxisphase im Ausland flexibel in der vorlesungsfreien Zeit oder im anschließenden Semester an. Die BPSt kann außerschulisch in pädagogischen Handlungsfeldern oder schulisch absolviert werden – der Anteil der Studierenden, die sich für ein schulisches Praktikum entscheiden, überwiegt allerdings deutlich. Es können öffentliche und private Schulen, Deutsche oder Internationale Auslandsschulen gewählt werden. Es wird empfohlen, das Praktikum über die curricular vorgeschriebenen vier Wochen hinaus zu verlängern, um einen umfassenderen Einblick in das Schulleben vor Ort zu erhalten und da Finanzierungsmöglichkeiten oft erst ab einer Praktikumsdauer von acht Wochen greifen (z. B. Erasmus Praktikum). Darüber hinaus kann die Praxisstudie auch mit einem Studienaufenthalt (z. B. semesterbegleitend oder in Blockform) oder mit dem Internationalisierungsmodul in den modernen Fremdsprachen verbunden werden. Ein verlängerter Aufenthalt gewährt nicht nur vertiefte Lernerfahrungen (vgl. Rotter 2014), auch die Praktikumschulen melden zurück, dass längere Praktika aufgrund einer besseren Einbindung der Studierenden erwünscht sind.

Der Reflexionstermin nach dem Praktikum wird zweimal im Jahr angeboten. Er ist eingebunden in das Vorbereitungsseminar des nachfolgenden Durchgangs, so dass ein Austausch zwischen den Gruppen stattfinden kann. Sollten Studierende ihr Praktikum verlängern, können sie flexibel an dem Termin im darauffolgenden Semester teilnehmen.

Die Praktikumsplätze werden von den Studierenden selbstständig organisiert, Praktikumsinstitution und -land sind frei wählbar. Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars und in individuellen Sprechstundenterminen Unterstützung bei der Praktikumsplatzsuche und Beratung zur Finanzierung. Die Praktikumerfahrungen werden systematisch nachgehalten – so können Schulen und Institutionen in den Informationspool Internationalisierung aufgenommen werden und stehen weiteren Studierenden für Praktika zur Verfügung. Länder, in denen die BPSt bisher absolviert wurde, reichen von Chile und Mexiko über Dänemark, Irland und Italien bis hin zu den Philippinen und Neuseeland.

2.2 Inhaltliche Ausgestaltung: Vorbereitung und Reflexion

Zur curricularen Verankerung gehört neben der strukturellen Einbindung vor allem auch die inhaltliche Vorbereitung auf studienbezogene Auslandsaufenthalte. Es wird oft diskutiert, dass internationale und interkulturelle Erfahrungen (HRK 2015, 10) für angehende Lehrkräfte als Vorbereitung auf ihre spätere Tätigkeit dienen. Um diese inhaltlich im Sinne einer Professionalisierung nutzen zu können, ist eine entsprechende Vorbereitung wichtig (Rotter 2014; Massumi 2017; Auner u. a. 2019). Wie diese in der Bielefelder BPSt im Ausland aussieht, wird im Folgenden vorgestellt:

Kritische Hinterfragung der eigenen Normalitätsvorstellungen

Durch das Praktikum im Ausland lernen die Studierenden ein anderes Bildungssystem kennen – dies führt oft zu pauschalisierenden Vergleichen von *eigenem und bekanntem* vs. *anderem und fremdem* Bildungssystem. Hierfür werden die Studierenden im Seminar sensibilisiert und angehalten, ihre Beobachtungen und Erfahrungen im Ausland möglichst wertneutral, informiert und kultur-sensibel einzuordnen. Dies geschieht z. B. durch Beobachtungstrainings oder auch die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Person, Biografie, Position und gesellschaftlichen Strukturen, um eigene Prägungen und Wahrnehmungsmuster zu erkennen.

Sensibilisierung für Stereotypisierung und Othering

Entsprechend werden die Studierenden innerhalb des Seminars dazu angehalten, mögliche Wahrnehmungsfallen gegenüber ihrem Praktikumsland oder Personengruppen zu identifizieren und zu hinterfragen. Eine Auseinandersetzung mit diskriminierungs- und rassismuskritischen Ansätzen (z. B. Attia & Foitzik 2009) und „eigene Denk- und Handlungsmuster [...] (rassismus-)kritisch zu reflektieren“ (Massumi 2017, 584) sind wichtig, um mögliche Stereotype nicht zu verfestigen.

Vorbereitung auf Praktikumsinstitution

Die Studierenden setzen sich mit der gewählten Praktikumsinstitution und den Besonderheiten des jeweiligen Bildungssystems auseinander. Hierzu zählen z. B. die Struktur, der Umgang mit Heterogenität und Ausgestaltung von Inklusion, inhaltliche und methodische Fragen, Einsatz digitaler Medien oder auch Bildungsbedingungen. Durch den Bildungssystemvergleich soll zudem eine Auseinandersetzung mit eigenen Normalitätsvorstellungen in Bezug auf das Bildungssystem und schulische Praktiken angeregt werden.

Anbahnung Forschenden Lernens

Die Studierenden erschließen sich ihr Praktikum mithilfe einer selbstgewählten Erkundungsfrage. Diese versuchen sie gestützt auf Fachliteratur und mittels Beobachtung und/oder Befragung der schulischen Akteure zu beantworten. So wird das Forschende Lernen, das sie spätestens im Praxissemester theorie- und methodengestützt umsetzen sollen, angebahnt. Durch den Blickwinkel einer Erkundungsfrage erhält der Theorie-Praxis-Bericht einen klaren inhaltlichen Fokus.

Klimagerechtigkeit

Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels setzen sich die Studierenden im Seminar mit den Konzepten von Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit auseinander, auch in Bezug auf mögliche Reisealternativen (Verkehrsmittel, Dauer, Ziel) und sie reflektieren, welche Rolle die Thematik für die inhaltliche Ausgestaltung ihres Praktikums hat (unterrichtlich, schulorganisatorisch, green schools etc.).

3 Professionalisierung durch internationale Praxiserfahrung? Erfahrungen mit der BPSt im Ausland

Leutwyler & Lottenbach (2011) haben in einer Metaanalyse verschiedener Studien herausgefunden, dass Auslandsaufenthalte vor allem in den Bereichen persönliche Entwicklung, Sprachkenntnisse und interkulturelle Sensibilisierung Ergebnisse zeigen (vgl. ebd., 59). Hierzu zählen auch für Lehrkräfte wichtige Eigenschaften wie Flexibilität, Eigenständigkeit, Offenheit und Toleranz (vgl. ebd., 70). Dies deckt sich mit den Rückmeldungen vieler Studierender der BPSt im Ausland, die angeben, dass sie in Bezug auf Persönlichkeitsentwicklung und Selbstbewusstsein an Erfahrung gewonnen haben:

„Ich bin mir sicher, dass ich mich bei einem Praktikum in Deutschland nicht in dem gleichen Maß weiterentwickelt hätte, wie ich es hier habe. Die gesamte Praktikumsituation hat mich sehr stark gefordert, aber mir im Endeffekt auch sehr viel zurückgegeben. Ich fühle mich heute noch freier, wenn ich vor einer fremden Klasse stehe und kann Situationen im Klassenzimmer besser einschätzen.“

Studienbezogene Auslandsaufenthalte tragen auch zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte bei: “[...] clear evidence can also be found that an exchange

stay can benefit teaching-specific self-confidence (Pence & Macgillivray 2008), promote sensitivity for the pupils' cultural backgrounds (Kambutu & Nganga 2008; Rapoport 2008), as well as offer concrete impulses for one's own teaching (Willard-Holt 2001)" (Leutwyler & Lottenbach 2011, 70).

Dies entspricht auch weiteren Kompetenzbereichen, die in den Theorie-Praxis Berichten immer wieder genannt werden, z. B. Sensibilisierung für sprachsensiblen Unterricht sowie die Verbesserung der eigenen Fremdsprachenkenntnisse:

„Durch die Einblicke in ein anderes Bildungssystem, habe ich neue pädagogische als auch andere didaktische Ansätze kennenlernen dürfen, die ich für meine spätere Lehr-tätigkeit nutzen kann. Ein weiterer positiver Aspekt des Aufenthalts war die sprachliche Erfahrung und der damit einhergehende Lernfortschritt.“

Viele Studierende geben an, dass sie „einen Blick in das Leben in einem anderen Land werfen, die Welt entdecken, den Horizont erweitern“ wollen. Sie möchten besser für den Umgang mit Heterogenität vorbereitet sein und erleben „wie Inklusion in anderen Ländern umgesetzt wird“. Dies wird in der Praxisstudie unterstützt durch die Erkundungsfragen als zentrales Strukturelement in den Theorie-Praxis-Berichten. So untersuchen viele Studierende, wie Heterogenität, Inklusion oder Mehrsprachigkeit an ihrer Praktikumsschule umgesetzt wird – oft auch in vergleichender Perspektive mit Erfahrungen, die sie in Deutschland gemacht haben.

Bei vielen Studierenden wird eine kritisch-reflexive Praxisreflexion und eine Sensibilisierung angeregt:

„Mir ist bewusst geworden, dass die Kommunikation der entscheidende Faktor ist um andere Menschen besser zu verstehen. Außerdem erscheint es mir nun wichtiger denn je sich selbst und seine Überzeugungen und Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu reflektieren.“

Den Lehrenden ist es dabei wichtig, den Erwerb professioneller Handlungskompetenz nicht nur im Sinne der Aneignung von Wissen, sondern vor allem Reflexivität zu fördern. Erfordert doch „Professionalität immer auch eine Selbst-Reflexionskompetenz, z. B. im Hinblick auf das eigene pädagogische Handeln, eigene Wertvorstellungen sowie auch Chancen zur Selbstverwirklichung im Sinne von Berufszufriedenheit“ (Weyland & Wittmann 2010, 19). Diese wird im Seminar mit migrationspädagogischen Inhalten und Perspektiven (vgl. Attia & Foitzik 2009) verknüpft. So entwickeln die Studierenden ihre Reflexionskompetenz weiter und verorten auf der Folie der Auslandserfahrungen die Praktiken des Lehrer:innenhandelns und der Lehrer:innenrolle neu:

„In dieser Situation habe ich gelernt, meine eigene Sichtweise, die kulturell und aufgrund von meinen persönlichen Erfahrungen geprägt ist, zu reflektieren, um meinen Blick für andere kulturelle Standards und Normen zu öffnen.“

Gewohnte Praktiken und Regeln, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster können so hinterfragt und mit Blick auf den eigenen Professionalisierungsprozess neu verortet werden.

4 Fazit

Die curriculare Einbindung der BPSt ins Ausland zeigt: Angebot schafft Nachfrage. Nachdem in den ersten drei Durchgängen die vorgesehenen 15 Plätze nicht ausgeschöpft wurden, haben mit der Zeit immer mehr Studierende den Schritt für die BPSt ins Ausland gewagt, sodass deutlich mehr Studierende aufgenommen wurden als geplant. Entsprechende Überlegungen zur Ausweitung des Seminarangebots wurden durch die COVID-19 Pandemie zunächst obsolet. Wenngleich die Arbeitsformen deutlich stärker als zuvor digitalisiert wurden und nicht alle geplanten Praktika absolviert werden konnten, fand das Seminar auch in der Hochphase der Pandemie durchgehend statt.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die BPSt im Ausland sehr guten Anklang findet und dazu geführt hat, dass weitere curricular verankerte Internationalisierungsangebote entwickelt wurden: die *Orientierende Praxisstudie mit Eignungsreflexion im Ausland*, das Exkursionsprogramm *International Perspectives* (im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrer:innenbildung) sowie weitere projektbezogene Formate wie *DiversiTeach*. Seit 2020 bietet die BiSEd zudem als einer der ersten Standorte in Nordrhein-Westfalen das *Praxissemester im Ausland* an. Für die Konzeption dieses komplexen Formates konnte umfassend auf den BPSt-Vorerfahrungen aufgebaut werden.

Literatur

- Auner, N. & Schüssler, R. (2017): Should I stay or should I go? Konzeptionelle Ansätze, um Mobilität im Lehramt zu fördern. In: Journal für LehrerInnenbildung (4), 17–21.
- Auner, N. & Palowski, M. & Schüssler, R. (2019): Ein Blick über den Tellerrand: Inklusion und Heterogenität im internationalen Vergleich erfahren. In: Herausforderung Lehrer_innenbildung 2 (2), 102–122.
- Attia, I. & Foitzik, A. (2009): Zum reflektierten Umgang mit Kultur in der Pädagogik. In: ajs-informationen 45 (1), 9–15.
- BaSS (Bundesarbeitsgemeinschaft Schulpraktische Studien) (Hrsg.) (2015): Standards für Schulpraktische Studien in der ersten Phase der Lehrerbildung – ein Orientierungsrahmen. In: R. Bolle (Hrsg.): Schulpraktische Studien 2015 zwischen Standards, Alltag und Zukunftsvisionen. Schriftenreihe der Bundesarbeitsgemeinschaft für Schulpraktische Studien. Band. 10. Leipzig: Leipziger Uni-Verlag, 5–16.
- Bielefeld School of Education (BiSEd) (2022): Infopool Internationalisierung. Verfügbar unter: <https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/bised/studiumlehramt/internationalisierung/> [30.08.2022].
- Brandhorst, A. & Lojewski, J. & Streblow, L. (2020): Internationalisierung- BiSEd Studierendenbefragung. [Arbeitsbericht der Bielefeld School of Education].
- DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) (2013): Lehrerbildung muss internationaler werden. Resolution zur Internationalisierung der Lehramtsausbildung. Online unter: https://www.daad.de/medien/veranstaltungen/lehrerbildung/2013_pressemeldung_resolution_25141.de.pdf (Abrufdatum: 08.08.2022).

- DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) (2017): Studentische Auslandsmobilität erhöhen! Soziale Diversität und Lehramtsstudium als Herausforderung und Chance. Tagung am 19.-20.06.2017 in Essen.
Online unter: <https://www.studieren-weltweit.de/diskutiere-mit/meinungen-lehramtsstudierende/> und <https://walls.io/DiskutiereMit> (Abrufdatum: 08.08.2022).
- Goethe-Institut e.V. (Hrsg.) (2021): Auslandspraktika in der Lehrkräftebildung. Erste Erkenntnisse aus dem SCHULWÄRTS!-Forschungshub des Goethe Instituts. Münster und New York: Waxmann.
- HRK – Hochschulrektorenkonferenz (2015): HRK Empfehlungen zur Lehrerbildung. Beiträge zur Hochschulpolitik 1/2015. Bonn.
Online unter: https://www.hrk.de/uploads/media/2015-01_Lehrerbildung_01.pdf (Abrufdatum: 14.01.2019).
- HRK (Hochschulrektorenkonferenz) (2018): Manual Internationalisierung zu Hause in der Lehrerbildung.
Online unter: https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk-expertise/3_Manuals/HRK-Expertise-Manual_Lehrerbildung.pdf (Abrufdatum: 10.08.2022). [10.08.2022].
- ISTAT (Institut für angewandte Statistik) (2017): Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB), Jg. 2015, Sonderauswertung.
- Leutwyler, B. & Lottenbach, S. (2011): Reflection on Normality: The Benefits of International Student Exchange for Teacher Education. In: T. Goetz & J. Gerit & F. Oser (eds.): Pains and Gains of International Mobility in Teacher Education. Rotterdam: Sense Publishers, 59–77. DOI: https://doi.org/10.1007/978-94-6091-496-6_4
- LZV – Lehramtszugangsverordnung: Verordnung über den Zugang zum nordrhein-westfälischen Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Schulen und Voraussetzungen bundesweiter Mobilität vom 25. April 2016.
Online unter: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=2&ugl_nr=223&bes_id=34604&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=LZV (Abrufdatum: 30.10.2022).
- Massumi, M. (2017): Internationale Mobilität ohne reflexive Mobilität? Eine rassismuskritische Auseinandersetzung mit studienbezogenen Auslandsaufenthalten in der Lehrer_innenbildung. In: K. Fereidooni & E. Meral (Hrsg.): Rassismuskritik und Widerstandsformen. Wiesbaden: Springer VS, 573–588.
- Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen (2022): Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) vom 12. Mai 2009. Verfügbar unter: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=2&ugl_nr=223&bes_id=12764&menu=1 [30.08.2022].
- Rotter, C. (2014): Auslandsaufenthalte im Lehramtsstudium. Von Illusionen und realistischen Erwartungen. In: Tertium Comparationis – Journal für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft 20 (1), 44–60.
- Schön, H. & Sliwka, A. & Bühler, C. (2017): Journal für LehrerInnenbildung. Internationalisierung. 17. Jg., 4–7.
- Weyland, U. & Wittmann, E. (2010): Expertise. Praxissemester im Rahmen der Lehrerbildung. 1. Phase an hessischen Hochschulen. Materialien zur Bildungsforschung. Band 30. Frankfurt am Main.
Online unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2012/5505/pdf/MatBild_Bd30_D_A.pdf (Abrufdatum: 30.08.2022).
- Woisch, A., & Willige, J. (2015): Internationale Mobilität im Studium 2015: Projektbericht. Hannover: DZHW.

Autorinnen

Auner, Nadine

Universität Bielefeld, BiSEd

Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld

nadine.auner@uni-bielefeld.de

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Internationalisierung der Lehrer*innenbildung;
Förderung von Studierendenmobilität sowie Bildungssysteme im internationalen Vergleich

Schüssler, Renate, Dr. phil.

Universität Bielefeld, BiSEd

Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld

renate.schuessler@uni-bielefeld.de

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Internationalisierung der Lehrer*innenbildung,
migrationspädagogische Projekte, Fort- und Weiterbildung